

PRESSEMELDUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

CeBIT 2007: CASE 2.0 von IronPort ist schneller als „Rapid Start“-Spam

Neue Context Adaptive Scanning Engine CASE 2.0 automatisiert Filterregeln und agiert jetzt noch schneller gegen neue Spammer- Maschen

Hannover/München, 15. März 2007 – IronPort Systems – der kürzlich von Cisco akquirierte Anbieter von Anti-Spam-, Anti-Viren- und Anti-Spywarelösungen – stellt seine erweiterte und verbesserte Context Adaptive Scanning Engine (CASE 2.0) auf der CeBIT in **Halle 7** am **Stand A31** vor. Unternehmen sind damit selbst gegen die neueste Masche der Spammer, die „Rapid Start“-Spam-Attacken, geschützt.

In den letzten zwölf Monaten sind Spammer zunehmend vom herkömmlichen Text-Spam zu sogenanntem Image-Spam übergegangen. Da Image-Spam schwerer zu analysieren ist, brauchen herkömmliche Filter länger um darauf zu reagieren – wenn sie denn überhaupt reagieren. Daher punkten die Spammer mit sehr schnellen Attacken, dem „Rapid Start“-Spam. Denn die komplexen Netzwerke von infizierten Computern, sogenannte Zombies, können eine Attacke, egal welchen Umfangs, in kürzester Zeit zum Ausbruch bringen – und zwar lange bevor herkömmliche Anti-Spam-Filter ihre Updates erhalten. CASE 2.0 ist hingegen speziell dafür entwickelt worden, Datenströme in Echtzeit zu analysieren. Die Lösung blockiert damit „Rapid Start“-Attacken zielgenau und verhindert so den Erhalt des Spams beim Enduser. Durch die Kombination eines riesigen Datennetzes, schneller Clustering-Techniken und der automatischen Erzeugung von Filterregeln verarbeitet CASE 2.0 kontinuierlich Updates und stellt damit ein Höchstmaß an Genauigkeit und Schutz sicher.

So funktioniert IronPort CASE 2.0

Die Lösung analysiert kontinuierlich den ankommenden Spam und entdeckt dabei auch scheinbar unterschiedliche Nachrichten, die zu einer einzelnen Attacke gehören. Gleichzeitig legen Algorithmen automatisch Filterregeln fest, die auf hunderttausenden zuvor analysierten Nachrichteneigenschaften beruhen. Neue Regeln werden fortlaufend mit einer riesigen Mustersammlung von Spam und legitimen E-Mails verglichen und bewertet. Erweist sich die neue Regel als zuverlässig, kommt sie sofort mit hoher Priorität zum Einsatz. Dadurch liegt die Effizienz der Gegenmaßnahmen weit über der von herkömmlichen Systemen.

„Wenn Spammer ihre Attacken über tausende Zombies hinweg synchronisieren“, so Pat Peterson, Vice President Technologies bei IronPort, „können bereits wenige Minuten Wartezeit zwischen den Regel-Updates entscheidend sein. Mit CASE 2.0 entfällt diese Verzögerung.“

Schnelle Identifizierung mit SenderBase

IronPorts weltweite Datenbank SenderBase ermöglicht die schnelle und genaue Identifizierung von neuen, insbesondere gezielten Spam-Attacken mit niedrigem Gesamtvolumen. SenderBase ist das weltweit größte Überwachungsnetzwerk von E-Mail- und Webverkehr und sammelt Daten von über 100.000 teilnehmenden Netzwerken rund um den Globus. Durch diesen riesigen Pool an Spam-Mustern hat CASE 2.0 präzise Clusterinformationen für einzelne Angriffe. So werden auch kleinere Attacken mit sehr unterschiedlichen Spam-Inhalten zuverlässig und zeitnah abgewehrt. „Heutige Angriffe sind gezielter und versuchen unter dem Radar durchzuschlüpfen“, sagt Reiner Baumann, Regional Director Zentral- und Osteuropa bei IronPort. „Spammer kommen nicht nur mit immer kleineren Attacken, sondern nutzen immer ausgeklügeltere Techniken, um mehr Vielfalt innerhalb jedes Angriffs zu erzielen. Mit SenderBase kann CASE 2.0 diese neuen Bedrohungen schneller identifizieren und abwehren als vergleichbare Lösungen.“

Über IronPort Systems

IronPort Systems Inc. ist ein führender Anbieter von Anti-Spam-, Anti-Viren- und Anti-Spywarelösungen. Die Appliances von IronPort wurden für kleine Firmen bis hin zu Global 2000 Unternehmen entwickelt und spielen in der Netzinfrastruktur eines Unternehmens eine geschäftsentscheidende Rolle. Die innovativen Systeme sind einfach zu bedienen und bieten höchste Leistungsfähigkeit. Sie verwenden SenderBase®, die weltweit größte Datenbank zur Beobachtung und Bewertung von E-Mail- und Web-Bedrohungen.

Mehr Informationen über Produkte, Lösungen und Services von IronPort finden Sie unter <http://www.ironport.de>.

###

Ansprechpartner für die Presse:

Angelika Felsch
Marketing Manager
Central & Eastern Europe
IronPort Systems GmbH

Paul-Wassermann-Str. 3, 81829 München
Tel: +49 89 45 22 27-14
Fax: +49 89 45 22 27-10
E-Mail: afelsch@ironport.com